

## Statistik informiert ...

Nr. 9/2019

28. Januar 2019

### **Sozialpädagogische Familienhilfe in Schleswig-Holstein 2017 Zahl der unterstützten Familien um sechs Prozent gestiegen**

In Schleswig-Holstein haben am Jahresende 2017 insgesamt 3 016 Familien mit 6 404 Kindern Unterstützung durch sozialpädagogische Familienhilfe erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der unterstützten Familien um sechs Prozent und die der zugehörigen Kinder um sieben Prozent. Damit setzte sich der seit 2014 beobachtete Anstieg fort, so das Statistikamt Nord.

41 Prozent der unterstützten Familien hatten ein Kind, 30 Prozent zwei, 16 Prozent drei und 14 Prozent vier oder mehr Kinder. Der Anteil der Familien mit Migrationshintergrund (mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft) lag bei 24 Prozent, der mit Bezug von Transferleistungen (wie „Hartz IV“ oder Sozialhilfe) bei 68 Prozent.

Hauptgrund für die Hilfgewährung war bei 36 Prozent der Fälle die eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung). Auf unzureichende Förderung, Betreuung oder Versorgung in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme) entfielen 16 Prozent und auf eine Gefährdung des Kindeswohls (Vernachlässigung, körperliche, psychische und sexuelle Gewalt in der Familie) zehn Prozent der Hilfen.

Die sozialpädagogische Familienhilfe ist eine Leistung der Jugendhilfe. Sie erfordert die Mitarbeit aller Familienmitglieder und ist meist auf längere Zeit angelegt und. So dauerte die Unterstützung bei den am Jahresende 2017 betreuten Familien im Durchschnitt bereits 16 Monate.

#### **Fachlicher Ansprechpartner:**

Thorsten Erdmann  
Telefon: 040 42831-1757  
E-Mail: [thorsten.erdmann@statistik-nord.de](mailto:thorsten.erdmann@statistik-nord.de)

#### **Pressestelle:**

Alice Mannigel  
Telefon: 040 42831-1847  
E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)